

(1) Nr. 5903.

Ausgleichsverfahren

wider die Firma Jakob Friedrich in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Folge angezeigte Zahlungseinstellung über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Z. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Jakob Friedrich, protokolliert mit der Firma: Jakob Friedrich, Material-, Specerei- und Farbwarenhandlung in Laibach, das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Bartelmä Suppan in Laibach als Gerichtscommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird von dem bestellten Gerichtscommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenommen, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, den 9. November 1868.

(1) Nr. 5902.

Ausgleichsverfahren

wider die Firma Josef Bernbacher in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Josef Bernbacher, protokolliert mit der Firma: „Josef Bernbacher, Tuch-, Schnitt- und Schreibmaterialienwarenhandlung in Laibach, auf Grund der erfolgten Zahlungseinstellung das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Julius Rebitsch in Laibach als Gerichtscommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird vom bestellten Gerichtscommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenommen, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 9. November 1868.

(2120-3) Nr. 4696.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Brinckelle, dessen Ehefrau und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Brinckelle, dessen Ehefrau und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Brinckelle von Kropffern Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf der Hube sub Act. Nr. 1642, Grundb. Fol. 2235 ad Herrschaft Gottschee mit dem Ehevertrage vom 13. Jänner 1802 infabulierten Heirathsauflösung per 235 fl. B. Z. oder 206 fl. 90 kr. ö. W.,

ub praes. 28. Juni 1868, Z. 4696, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Kostina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 15. Juli 1868.

(2160-3) Nr. 4029.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Novak von gorenje Rudul. Hs. Nr. 5 und seine unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindliche Johann Novak von gorenje Rudul. Hs. Nr. 5 und seine unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anna Novak und Martin Rotar von gorenje Rudul. Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz und Eigenthumsrechte und Gewähranschiebung auf die im Grundbuche des Gutes Unterradulstein sub Urb. Nr. 3 verzeichnete Hubealität sammt An- und Zugehör c. s. c., sub praes. 12. Juni 1868, Z. 4029, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Metelko von Bička als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juli 1868

(2810-3) Nr. 3973.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Agnes Globočnik von Laibach gegen Hrn. Georg Krieger von Laibach wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub U. b. Nr. 588 a und 589 1/2 vorkommenden Realitäten, dann der Kaufrechte rüchlich der von den Realitäten Urb. Nr. 19 ad Pfarrgürtl Zauchen und Urb. Nr. 586 ad Kreuz erkaufte Parzellen mit der darauf befindlichen Rinsmühle in Zajense bei Lustthal, 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Luge bei Lustthal entfernt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 33 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

1. December 1868, 7. Jänner und 9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten October 1868.

(2787-3) Nr. 7021.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feititz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Andriola von Henschica, Bezirk Castellnuovo, gegen Josef Geil von Parize Nr. 5, wegen schuldiger 46 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stramad sub Urb. Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. November und 18. December 1868 und 19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden vortangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feititz, am 16ten September 1868.

(2801-3) Nr. 3960.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ehegattin Theresia Keit von Trest, durch den Nachhaber Johann Soje von Puchafel, gegen Franz Pozjak von Kropff, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in die Relicitation der vom letztern in der Executionsache des Ignaz Petrovc von Kropff gegen Valentin Keit von dor peto. 315 fl. erstandenen Realitäten Post. Nr. 133, 178 und 340 ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

21. November l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1868.

(2785-3) Nr. 3769.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Präbenten auf das Eigenthum der Kaiserrealität Haus Nr. 29 zu Obervillach hiermit erinnert:

Es habe Mina Stirn von Obervillach H. Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der zu Obervillach Consc. Nr. 29 liegenden Kaiserrealität sub praes. 23. September 1868, Z. 3769, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hrn. Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24ten September 1868.

(2762-3) Nr. 4175.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1861, Z. 1690, auf den 23ten October und 24. November 1868 angeordneten executive Feilbietungen der dem Michael Lumann von Oberfernk gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 6493 fl. bewerteten Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Juni 1859, Z. 1951, dem Michael Podjed von Veitschd schuliger 525 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt, und es hat bei der dritten auf den

23. December 1868

angeordneten Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. October 1868.

(2227-3) Nr. 2807.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Ratič von Bihre und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Ratič von Bihre und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Skoflanec von Brege Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Weingartenrealität Berg Nr. 74 ad Herrschaft Thurnauhart u. Gewähranschiebung, sub praes. 4. Mai 1868, Z. 2807, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

27. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Skerbina von Brege als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten Mai 1868.

(2802-3) Nr. 3968.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Kahl, Pfarrer von Kropff, resp. der Pfarrpfünde gegen Franz Ofel von Kropff, wegen aus dem Urtheile vom 4ten Februar 1868, Nr. 426, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Nr. 67 und 266 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. November und 18. December d. J. und 18. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1868.

(2860—2) Nr. 5574.

**Vorladung**

des **Johann Wilfan, Krämers Kronau.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat Herr Albert Sajic in Laibach, durch Herrn Dr. Oskar Pongrac, wider Johann Wilfan, Krämer in Kronau, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen einer Waarenforderung von 133 fl. 98 kr. f. A. sub praes. 22. October 1868, Z. 5574, die Klage angebracht, worüber eine Tagfagung auf den

18. Jänner 1869

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung des Beklagten, dessen Aufenthaltort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Der vorgenannte Beklagte wird erinnert, daß er entweder bei der Tagfagung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber zu erscheinen habe, widrigens die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 24. October 1868.

(2861—2) Nr. 5577.

**Vorladung**

des **Peter Verderber, Krämers in Bornschloß.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat Herr Albert Sajic in Laibach, durch Herrn Dr. Oskar Pongrac, wider Peter Verderber, Krämer in Bornschloß wegen einer Waarenforderung von 157 fl. 17 kr. f. A., sub praes. 22. October 1868 Z. 5577 die Klage angebracht, worüber eine Tagfagung auf den

18. Jänner 1869

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung des Beklagten, dessen Aufenthaltort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Der vorgenannte Beklagte wird erinnert, daß er entweder bei der Tagfagung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber zu erscheinen habe, widrigens die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 24. October 1868.

(2862—2) Nr. 5571.

**Vorladung**

des **Johann Schutte von Rimol.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat Albert Sajic in Laibach, durch Herrn Dr. Oskar Pongrac, wider Johann Schutte von Rimol, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen einer Waarenforderung von 250 fl. 19 kr. f. A. sub pr. 22ten October 1868, Z. 5571, die Klage angebracht, worüber eine Tagfagung auf den

18. Jänner 1869

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung des Beklagten, dessen Aufenthaltort dem Gerichte unbekannt ist,

Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Der vorgenannte Beklagte wird erinnert, daß er entweder bei der Tagfagung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber zu erscheinen habe, widrigens die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 24. October 1868.

(2852—2) Nr. 5589.

**Edict**

Das k. k. Landesgericht in Laibach macht bekannt, daß über die Klage der Frau Prizilla Freiin von Humboldt, durch Herrn Dr. Rudolph, wieder den unbekannt wo befindlichen Herrn Karl Freiherrn von Reizenstein wegen Liquidanerkenntung einer Kauffchillingsforderung pr. 25.000 fl. e. s. c. die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den

18. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten, Herrn Karl Freiherrn von Reizenstein, als Curator absontis Herr Dr. Suppantichitsch, Advocat in Laibach, beigegeben worden sei.

Dessen wird der Herr Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständiget.

Laibach, am 24. October 1868.

(2871—2) Nr. 5650.

**Edict**

Nachdem in der Executionsfache des Jacob Pleško auch zu der mit Bescheide vom 14. August 1868 Z. 4309 auf den 26. October 1868 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Josef Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung am

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang vor sich gehen, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 5602 fl. 83 kr. hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige eingeladen.

Laibach, am 31. October 1868.

(2875—2) Nr. 5646.

**Edict**

Nachdem in der Executionsfache der Maria Hočevar wider die Josef Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein zu der mit Bescheide vom 14ten August 1868 Z. 4305 auf den 20sten October 1868 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung dieser Gewerkschaft am

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang vorgenommen werden, daß hiebei dieselbe auch unter dem Schätzungswerthe von 5602 fl. 83 kr. hintangegeben werden wird.

Hievon werden die Kauflustigen verständiget.

Laibach, am 31. October 1868.

(2798—3) Nr. 5587.

**Edict**

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executionsfache der Karoline Stobocnik, durch Hrn. Dr. Suppan, wider Paul und Maria Bresquar von Laibach wegen 315 fl. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. September 1868, Z. 4670, auf den 26. October und 23. November 1868 vor diesem Gerichte anberaumten executiven Feilbietungen der im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 67, Cons.-Nr. 68 vorkommenden Hofstätte in der Krakauvorstadt, des im magistratlichen Grundbuche Wappe-Nr. 139/a vorkommenden 1/3 Gemein-Antheiles am Volar und des ebendasselbst inliegenden Worrasterrains Actf.-Nr. 796 als abgehalten erklärt worden, und daß lediglich die dritte executive Feilbietung

am 21. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang vor sich gehen wird, daß bei derselben die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen verständiget.

k. k. Landesgericht Laibach, am 24. October 1868.

(2866—2) Nr. 1107.

**Executive**

**Fabrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Zwenkel die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Gregoric in Rudolfswerth gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 734 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Wägen, Weine, Futtermittel, Haus- und Zimmereinrichtung, Pretiosen u. u., bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungstagfagungen, die erste auf den

27. November

und die zweite auf den

11. December 1868,

die dritte auf den

8. Jänner 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Behausung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth, 20. October 1868.

(2745—3) Nr. 1002.

**Edict**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Skedl, gegen Anton und Maria Kasteliz und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Löschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth (Neustadt) sub Actf.-Nr. 84 vorkommenden Hause

und auf dem eben daselbst sub Actf.-Nr. 145/2 vorkommenden Acker auf Grund des Schuldscheines vom 1ten Jänner 1801 für Anton und Maria Kasteliz pfandrechtlich sichergestellten Forderung pr. 102 fl. 24 kr. B. Z. und nach dem Course vom Jänner 1801 pr. 92 fl. 63 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltort diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator bestellt wurde.

Letzteren wird hiebei erinnert, daß sie bei dieser Tagfagung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1868.

(2746—3) Nr. 1003.

**Edict**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Dr. Skedl gegen Anna Maria Kasteliz geborne Zupancic und deren allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Löschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth (Neustadt) sub Actf.-Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Actf.-Nr. 245/2 vorkommenden Acker auf Grund des Ehevertrages vom 26. November 1800 zu Gunsten der Beklagten pfandrechtlich sichergestellten Forderung pr. 120 fl. B. Z. oder nach dem Course vom Monate November 1800 pr. 109 fl. 56 3/4 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet, und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltort diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth als Curator aufgestellt wurde.

Letzteren wird sonach erinnert, daß sie bei dieser Tagfagung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 26. September 1868.

(2199—3) Nr. 3655.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner 1868, Z. 543, bekannt gemacht, daß über neuerliches Einschreiten des Herrn Sigmund Staria, unter Vertretung des Hrn. Karl Staria in Krainburg, die mit Bescheid vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 23. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungstagfagung der dem Johann Schaffer in Stein gehörigen Realität auf den

1. December l. J.

mit dem früheren Bescheidhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1868.

# Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2793-11)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

## Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz** zur Bräustaube und **Johann Klobel**. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

## J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtskräfte als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

## STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. **Brunn**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

## Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(2711-3)

# Wein-Licitation.

Von der **Gutsverwaltung Brunnssee** in Steiermark wird bekannt gemacht, daß

am **24. November**

am **25. November 1868,**

um 10 Uhr Vormittags, im Schloßkeller zu **Weinburg**, eine Fahrstunde von der Bahystation **Spielfeld** entfernt, über

## 1500 Eimer Weine

heureriger Fehlung, theils mit, theils ohne Fässer, aus den gutsherrlichen Weingärten zu **Lattenberg, Kerschbach, Kapellen, Rittersberg** und **W. - Wahlen** öffentlich versteigert werden.

Am Licitationsstage ist gleich eine Angabe von 10 Percent und die Restzahlung bei der Abfuhr zu leisten, welche binnen vier Wochen vom Licitationsstage zu geschehen hat. **Gutsverwaltung Brunnssee**, am 31. October 1868. (2858-3)

(2856-1) Nr. 20247.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird im Nachhange zum Edicte ddo. 3. Juni 1868, Z. 13080, kund gemacht, daß am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem **Josif Zankl** von **Schleinitz** gehörigen Realität geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 17. October 1868.

(2857-1) Nr. 17853.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Juni 1868, Z. 12318, kund gemacht:

Daß die auf den 16. September 1868 und 17. October d. J. anberaumte erste und zweite executive Feilbietung der dem **Mathias Marinka** von **Oberfachel** gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden sei, und daß lediglih zur dritten executiven Feilbietung am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird. **Laibach**, am 13. September 1868.

(2838-1) Nr. 6074.

## Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht **Laas** macht bekannt, daß die in der Executionsfache des **Franz Jaidardic** von **Altenmarkt** gegen **Johann Vilar junior** von **Budob peto** 133 fl. 66 kr. c. s. c. angeordneten zwei

ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

21. November 1868

angeordneten Realfeilbietung mit dem **Erictsanhange** vom 30. Juni d. J., Z. 4077, unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht **Laas**, am 21sten September 1868.

(2833-1) Nr. 6663.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte **Laas** wird bekannt gegeben:

Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität des **Thomas Gregor** von **Poderkeu** Hs. Nr. 20, im Schätzungswerthe von 1390 fl., am

14. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange des Edictes vom 9. Juni d. J., Z. 3141, statt.

R. k. Bezirksgericht **Laas**, am 18ten October 1868.

(2726--3) Nr. 6540.

## Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird dem **Mathias Motic** resp. dessen unbekanntem Erben erinnert, daß der denselben als **Tabulargläubiger** zukommende, in der Executionsfache des **Herrn Mathäus Urban** von **Adelsberg** gegen **Mihuel Mitanc** von **Jakovovic** pto. 235 fl. 69 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21. August l. J., Zahl 5412, dem für sie als **Curator ad actum** aufgestellten **Herrn Albert Ritter v. Höffen**, k. k. Notar in **Planina**, zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht **Planina**, am 14ten October 1868.

Es wird ein **Beamte** gesucht, der die **Oekonomie** gründlich versteht, der **slovenischen** und **deutschen** Sprache mächtig und befähigt ist, eine **Kastner-Stelle** einzunehmen. Offerte wolle man unter **Chiffre A. N. Oroslavje** poste restante einsenden. (2915-1)

(2873-1) Nr. 5648.

## Edict.

Nachdem in der Executionsfache des **Georg Kramer** wider die **Josif Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft** in **St. Marein** zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4307, auf den 26. October 1868 angeordneten zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung dieser **Gewerkschaft** am

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 5602 fl. 83 kr. hintergegeben werden wird. Hiezu werden die Kauflustigen eingeladen.

**Laibach**, am 31. October 1868.

(2835-1) Nr. 5411.

## Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht zu **Laas** macht bekannt, daß die in der Executionsfache der **Jubiläarkirchenvorstellung St. Petri** zu **Laas** gegen **Jakob Mule** von **Obladic peto** 157 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. Juli 1868, Z. 4372, angeordneten zwei ersten Feilbietungsaussatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

25. November 1868,

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht **Laas**, am 26sten August 1868.

(2840-1) Nr. 3174.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 12. Mai 1868, Z. 1472, und 12. September 1868, Z. 2865, wird bekannt gemacht, daß über Aufsuchen des Executionsführers die auf den 16. October d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem **Anton Skufca** gehörigen Realität, Rectf. Nr. 276, Fol. 332 ad Herrschaft **Seisenberg**, mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

17. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung als obgethan angesehen worden ist.

R. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 10. October 1868.

(2625-3) Nr. 6987.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** werden diejenigen, welche als **Gläubiger** an die **Verlassenschaft** des am 14. September l. J. mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Herrn Probstes Barthelmä Arto** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesen Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

31. December l. J.,


früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihren Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die **Verlassenschaft**, wenn sie durch **Bezahlung** der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein **Pfandrecht** gebührt.

**Rudolfswerth**, am 28. Sept. 1868.

Die **Originalausgabe** des in 30. Auflage erscheinenden für Jedermann nützlichen Buchs:

**Die persönliche Schutz** **Laurentius** von **Aerzthlicher Rathgeber** in **Schwächezuständen**. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 11 2 H. 36 kr., ist durch alle Buchhandlungen in **Wien** von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz zu beziehen. (2482-7)

**30 Ausgaben!** Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!



## Allerneueste Glücks - Offerte.

Das Spiel der **Oesterreichischen Lose** von der **kais. österr. Regierung** gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“ **Grosse Capitalienverlosung** von über 5 Millionen.

Die Verlosung geschieht unter Staatsaufsicht. Beginn der Ziehung am **12. Nov. d. J.** Nur **8 Gulden Oest. W.** oder **4 Gu den Oest. W.** oder **2 Gulden Oest. W.**

kostet ein vom **Staat garantirtes wirkliches Original-Staatslos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem **Debit** und werden solche gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt. Es werden nur **Gwinne** gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 225.000, 150.000, 125.000, 2 à 100.000, 2 à 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 4 à 20.000, 4 à 15.000, 3 à 12.000, 5 à 10.000, 2 à 8.000, 3 à 7.500, 5 à 6.000, 9 à 5.000, 6 à 4.000, 13 à 3.750, 15 à 3.000, 10 à 2.500, 80 à 2.000, 5 à 1.500, 9 à 1.200, 250 à 1.000, 300 à 500, 290 à 250, 120 à 200, 37.600 à 175, 150, 125, 100, 50, 40, 30, 20**

**Gewinnelder** und **antliche Ziehunglisten** sende meinen Interessenten nach **Entscheidung prompt** und **verschwiegen**.

Durch **meine von besonderem Glück begünstigten Lose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich** die **allerhöchsten Haupttreffer** v. **300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000**, mehrmals **125.000**, mehrmals **100.000**, und **erst vor 4 Wochen** schon wieder **das grosse Los** von **127.000** auf Nr. 2823 in **Wien** ausbezahlt. (2805-5)

**Laz. Sams. Cohn** in **Hamburg**, Bank- und Wechselgeschäft

(2834-1) Nr. 5265.

## Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht **Laas** macht bekannt, daß die in der Executionsfache wider **Anton Tauben** von **Budob puncto** 111 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Juni 1868, Z. 3419, angeordneten zwei ersten Realfeilbietungsaussatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

17. November 1868

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht **Laas**, am 22sten August 1868.